

Ninchin Kangsa

Tibet

7206m

Der Berg, den niemand kennt!

Die Völker mongolischen Ursprungs, die seit Jahrtausenden die tibetische Hochebene besiedeln, errichteten im 2. Jh. v. Chr. lokale Fürstentümer. Als Wiege der tibetischen Kultur gilt das damalige Königreich im Tsangpo-Tal mit seinem Hauptort Lhasa. Nur wenig südlich von Lhasa liegt in 4500 m Höhe der Yamdrok Tso-See. In seiner gewundenen Form zeigt sich für die Tibeter eine Göttin in der Gestalt eines Skorpions. Über diesem wunderbaren See thront majestätisch der Ninchin Kangsa.

Dem unbekanntem Ninchin Kangsa nähern wir uns von Lhasa – eine Anreise mit vielen kulturellen Höhepunkten.

Zum märchenhaft gelegenen Basislager gelangen wir mit Yaks oder Pferden, die unser Material tragen.

Die Aussicht auf den Yamdrok Tso-See und die weiten Ebenen Tibets sind überwältigend.

Der teils moderate, teils steile - mit Fixseilen gesicherte - Aufstieg über einen breiten Rücken ist eine wahre Freude.

Die einmalige und exklusive 7000er-Einsteiger-Expedition mit genügend Sherpa-Unterstützung.

Qualitätsbonus: 1 lokaler Hochträger pro 4 Teilnehmer/innen, aktueller Wetterbericht.

Expeditions-Finder: 5.5 C

Sa, 01. Sep 2012 – So, 30. Sep 2012 / 30 Tage

CHF: 10980 / EURO: 8790 bei 11-12 TeilnehmerInnen

CHF: 11600 / EURO: 9280 bei 8-10 TeilnehmerInnen

CHF: 12400 / EURO: 9920 bei 6-7 TeilnehmerInnen

Leitung: Bruno Rankwiler, Bergführer

Reiseprogramm (Änderungen vorbehalten)

Von einem weiten, kargen und von zerklüfteten Bergketten durchzogenen Hochplateau in viertausend Metern Höhe blicken die Tibeter, dem Himmel näher als alle andern Erdenbürger, hinab auf die Welt zu ihren Füßen. Tempel und Klöster, in denen Lamamönche als Mystiker, Magier und Naturärzte leben, erheben sich überall im «Land der weissen Wolke», als hätten die Götter und Heiligen des Buddhismus hier ihren ewigen Wohnsitz aufgeschlagen. Doch auch ausserhalb dieser heiligen Stätten ist der Alltag durch eine kaum zu übertreffende religiöse Inbrunst geprägt. Gleichzeitig war dieses verheissungsvolle Land über Jahrhunderte Trutzburg kriegerischer Stämme, die sich der Eroberung durch die mächtigen Nachbarn widersetzen, ja sogar selber weite Teile Chinas unterwarfen. Diese im Lauf der bewegten Geschichte Tibets geschmiedete Dualität



von Festung und Wallfahrtsort zugleich überrascht bis heute. Der Legende nach war Tibet einst von Wasser bedeckt. Eines Tages erschienen über dem Meer fünf opalfarbene Wolken, die sich in Feen verwandelten und den Fluten befahlen, sich zurückzuziehen. Auf seinem Rückzug hinterliess das Meer eine Vielzahl von Seen, die als Türkisspiegel das Land durchsetzen. Die Feen verwandelten sich in die fünf höchsten Berge des Himalaya. Mehr als die Hälfte Tibets besteht aus unwirtlichen Hochebenen, in denen die spärlichen Niederschläge und heftigen Winde weder Baumwuchs noch Ackerbau zulassen. Der Tibeter ist vor allem Nomade, ein Hirte der Steppe, der mit seinen Tieren den wechselnden Weidegründen folgt. Sesshaft lebten früher nur die Mönche in den Klöstern und einige Ackerbauern im fruchtbaren Tal des Tsangpo, wie der Brahmaputra in seinem tibetischen Oberlauf heisst. Doch mit dem Einmarsch der Chinesen in den 50er-Jahren veränderten sich die Bedingungen zusehends. So wurden unter anderem Strassen gebaut und entlang dieser Verkehrswege wuchsen die Siedlungen seither ständig an.

1. Tag: Zürich–Bangkok–Chengdu
Linienflug ab Zürich.

2. Tag: Ankunft in Chengdu
Ankunft morgens in Chengdu. Unterbringung in einem guten Hotel und langsa-

mes Angewöhnen an eine andere Welt. Chengdu ist eine der grössten Städte Chinas (über 10 Mio. Einwohner) und war für über 2000 Jahre eines der kulturellen Zentren in West- und Südwestchina.

3. Tag: Inlandflug Chengdu–Lhasa

Ankunft im Flughafen Gonggar; von hier benötigen wir ca. 2 Stunden für die Fahrt nach Lhasa. Am Nachmittag Besuch des Sommerpalastes (Norbulingka) des vierzehnten Dalai Lama. Übernachtung im Hotel. Lhasa befindet sich im Transhimalaya-Gebirge. Es liegt etwa 3600 m.ü.M. im Tal des Kyi Chu, einem Nebenfluss des Yarlung Zangbo (Brahmaputra). Die Stadt liegt an dessen nördlichem Ufer und erstreckt sich in west-östlicher Richtung über etwa 10 Kilometer. Die Geschichte Lhasas, auf tibetisch «Götterort», geht bis ins 7. Jahrhundert zurück. Damals wurden der Jokhang-Tempel, noch heute das religiöse Zentrum der Altstadt von Lhasa, sowie der erste Potala-Palast gegründet. Im 15. Jahrhundert baute die buddhistische Gelug-Schule drei Klöster in der Umgebung von Lhasa. Im 17. Jahrhundert wurde der Potala-Palast unter Ngawang Lobsang Gyatso, dem fünften Dalai Lama, auf dem «Roten Hügel» neu erbaut, und auch der Jokhang-Tempel wurde vergrössert.

4. Tag: Lhasa

Am Morgen Besichtigung des Potala-Palastes, der heute von den Chinesen zu einem Museum degradiert worden ist, aber trotzdem nichts von seiner Einmaligkeit verloren hat. Anschliessend Führung durch den noch intakten Jokhang-Tempel in der Innenstadt Lhasas.

Potala-Palast: der erste Palastbau wurde im Jahr 637 von Songtsen Gampo angelegt. Im 17. Jahrhundert wurde dieser in den Bau einer grösseren Anlage integriert. Die Konstruktion des ersten Teils des heutigen Palastes, der Potrang Karpo (Weisser Palast), wurde im Jahr 1648 unter der Herrschaft des 5. Dalai Lama abgeschlossen, der Potrang Marpo (Roter Palast) wurde erst 1694 nach dessen Tod fertiggestellt. Die letzte grössere Veränderung fand im Jahr 1922 statt, unter dem 13. Dalai Lama wurden mehrere Räume renoviert und dem Roten Palast noch zwei weitere Stockwerke hinzugefügt. Die chinesische Kulturrevolution überstand der Potala-Palast als eines der wenigen Kulturdenkmale in Tibet vergleichsweise unversehrt.

5. Tag: Lhasa (3600 m)

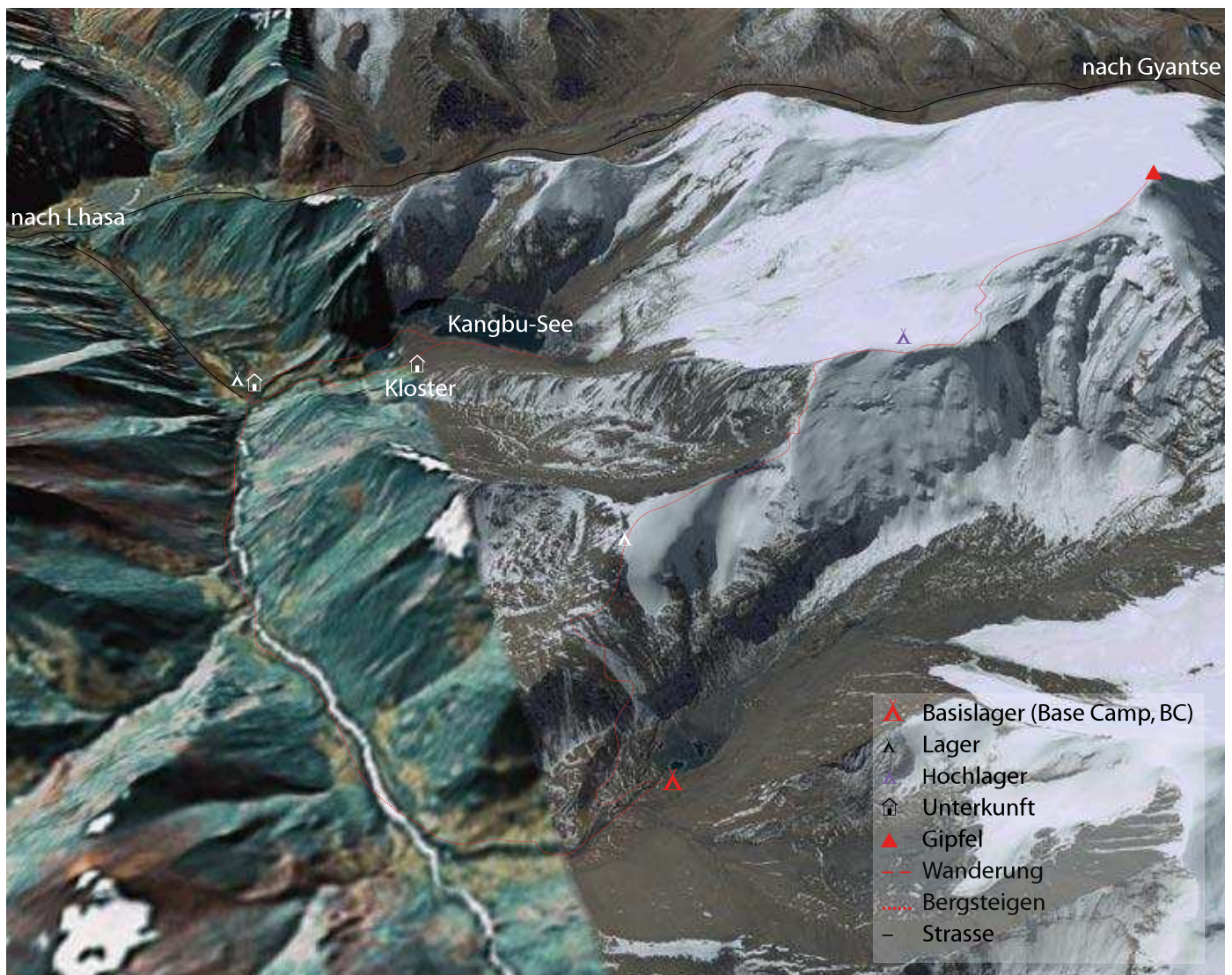
Die Besteigung der heiligen Berge in der Umgebung von Lhasa ist ein absolutes Muss und bringt uns wieder ein wenig näher zum Ninchin Kangsa. Die Aussicht vom Gipfel, der mit Gebetsfahnen geschmückt ist, auf den Potala-Palast, ist beeindruckend. Übernachtung im Hotel.

6. Tag: Lhasa (3600 m)–Yamdrock Tso-See (3950 m)–Kampu Monastery (4870 m)

Jeepfahrt über den Kampla La (4990 m; La=Pass). Vom Kampla La geniessen wir eine erste Aussicht auf den Ninchin Kangsa und auf den türkisfarbenen Yamdrok Tso-See. Es geht weiter bis zur Kampu Monastery (4700 m). Hier errichten wir unser erstes Zeltlager an einem wunderschönen einsamen Platz inmitten des malerischen Tals.

7. Tag: Kampu Monastery (4870 m)

Dieser Tag steht uns wiederum für die Akklimation zur Verfügung; wir werden aber auch dem kleinen bekannten Frauenkloster Kampu einen Besuch abstatten und einen Abstecher zum sagenumwobenen Kangbu-See machen. Man sagt, in ihm sehe man die Zukunft voraus.



8. Tag: Kampu Monastery(4870 m)–Basislager (5320 m)

In ca. 5 Stunden gelangen wir unter Mithilfe der Pferde ins wunderschön gelegene Basislager am Fusse des Ninchin Kangsa.

9.–23. Tag: Besteigung des Ninchin Kangsa (7200 m)

Das Basislager befindet sich auf einer Höhe von 5320 m am wunderschön gelegenen Karma-See.

Route: Zuerst führt uns der Weg über Schottergelände bis auf 5500 m. Anschließend folgen wir den wenig steilen Schneefeldern bis ins Lager I auf 5950 m. Das Lager befindet sich in sicherer Lage hinter einem kleinen Felsen-Gipfel mit einer schönen Rundumsicht.

Vom Lager I führt der Weg weiter über den anfänglich breiten und flachen Rücken, der jedoch immer steiler wird, sodass wir die letzten steilen 200 m mit Fixseilen einrichten werden, um die grösstmögliche Sicherheit garantieren zu können. Auf ca. 6360 m werden wir das Lager II einrichten.

Weiter folgen wir dem Ost-Grat zuerst über weite Schneefelder, dann hoch durch fotogene sanfte Gletscherbrüche und weiter auf dem breiten Rücken steigend zum spitzen steilen Vorgipfel auf 7100 m.

Von dort gelangen wir über den flacher werdenden Nord-Grat zum Hauptgipfel auf 7206 m. Während der Besteigung geniessen wir die Aussicht auf mehrere türkisfarbene Seen Tibets.

24. Tag: Advanced Base Camp (5300 m)– Base Camp (4700 m) –Gyantse (4070 m)

Auf dem gleichen Weg treten wir den Abstieg zu zum Base Camp an.

Nun geht es wieder mit den Fahrzeugen nach Gyantse. Das Spezielle an dieser Expedition ist, dass wir den gleichen Weg nicht zweimal machen werden. Somit ist die Anreise über Lhasa und die Rückreise über Kathmandu mit vielen verschiedenen Eindrücken verbunden. Übernachtung im Hotel. Am späten Nachmittag besteht die Möglichkeit die Festung rund um das Kloster, von wo aus wir eine eindruckliche Aussicht geniessen, zu besuchen.

25. Tag: Gyantse (4070 m)–Xigatse (3900 m)

Am Morgen Besuch des Klosters in Gyantse mit seiner absolut einmaligen Stupa. Der Kreis Gyantse befindet sich im Regierungsbezirk Xigatse im Autonomen Gebiet Tibet der Volksrepublik China. Er hat eine Fläche von 3859 km² und rund 60'000 Einwohner (Stand: 2003). Sein Verwaltungssitz, die Grossgemeinde Gyantse, ist der drittgrösste Ort Tibets nach Lhasa und Xigatse und liegt 4070 m über dem Meeresspiegel an der «Freundschaftsautobahn», die Kathmandu in Nepal mit Lhasa, der Hauptstadt von Tibet, verbindet. Im Zentrum von Gyantse lag ursprünglich eine Bergfestung, die auf das 9. Jahrhundert zurückgeht. Im 14. Jahrhundert wurde sie zum Kloster Balkor umgebaut und erweitert. Das Kloster ist berühmt für sein Kumbum, die grösste Stupa Tibets die 1440 in Auftrag gegeben wurde. Sie hat vier Stockwerke mit 108 Kapellen und über 10'000 Wandbildern. Im Jahr 1904 wurde auf halber Höhe des Festungsberges eine Plattform für Kanonen errichtet, um das Eindringen Britischer Truppen abzuwehren. Anschliessend Fahrt nach Xigatse, wo wir den Thashilumpo-Tempel besichtigen und die Möglichkeit haben, den Sitz des Panchen Lama zu besuchen. Er ist einer der wichtigsten Autoritäten im tibetischen Buddhismus und hat seinen Sitz in Xigatse. Ursprünglich residierte er in der Festung Samzhuzê, die 1363 erbaut, das älteste Gebäude in Xigatse ist. 1950 wurde die Festung zerstört und nun wieder aufgebaut und zu einem Museum über die antike Kultur der Stadt umgestaltet. Bereits seit 1446 residiert der Panchen Lama im Kloster Zhaxilhünbo, dem bedeutendsten Kloster der Gelug-Tradition in Westtibet. Übernachtung im Hotel

26. Tag: Xigatse (3900 m)–Tingri (4350 m) oder Nyalam (3200m)

Unsere Fahrt führt uns durch die typisch tibetische Landschaft, welche sich abwechselnd wüstenähnlich und dann wieder bewirtschaftet präsentiert. Wir überqueren den Lhakpa La (5520 m) und geniessen hier das erste Mal die Aussicht auf die Himalaya-Riesen Makalu und Everest. Im Laufe des späten Nachmittags erreichen wir Tingri (4350 m), wo wir in einem einfachem Hotel übernachten werden. Die Fahrt bis nach Nyalam hat den Vorteil, dass der folgende Tag nicht zu lang wird.

27. Tag: Tingri (4350 m)–Zangmu–Kathmandu (1500 m)

Tingri ist ein Ort, welcher eine überwältigende Aussicht auf den Mount Everest und Cho Oyu bietet. Etwa 20 km vor dem Pass, der Tibet mit Nepal verbindet, erfreuen wir uns an der Aussicht auf den Shisha Pangma, den einzigen 8000er, der ganz in Tibet liegt. Übernachtung im Hotel.

28. Tag: Kathmandu (1500 m)

Dieser Tag steht zur freien Verfügung. Wir empfehlen die folgenden fakultativen Besichtigungen:

Am Morgen früh empfehlen wir den Besuch von Swayambunath, dort beginnen die Einheimischen ihren Tag mit Gebeten. Wir geniessen den beginnenden Tag mit der schönen Aussicht auf das Kathmandutal. Die dortige Stupa gilt als grösstes Hei-

ligtum der newarischen Buddhisten und thront auf einem aussichtsreichen Hügel über dem Kathmandu-Tal. 365 Pilgerstufen führen vom Fuss des «Affentempels» immer steiler werdend zur vergoldeten Stupa. Zur Mittagspause Fahrt zur Königstadt Patan, die als Wiege der Kunst und Zentrum der Newar-Architektur gilt. Die wichtigsten Bauten gruppieren sich um den Mangal Durbar, den Mittelpunkt der Stadt, dessen Herzstück der prächtige Königspalast ist. Abends treffen wir uns zum Abschiedessen.

29. Tag: Kathmandu–Bangkok–Zürich

Am Morgen geniessen wir den letzten Besuch im Zentrum Kathmandus und haben Zeit, uns auf den Märkten und in den Tempeln umzusehen oder die Bärte der Männer bei einem Barbier wieder auf zivilisationstaugliche Dimensionen stutzen zu lassen. Abends Abflug über Bangkok nach Zürich.

30. Tag: Kathmandu–Zürich

Ankunft in Zürich.

Besonderes

Eine ganz spezielle Expedition mit einer exklusiven Anreise.

Flug

Im Pauschalpreis inbegriffen sind Flüge ab der Schweiz. Andere Abflugorte prüfen wir gerne für Sie. Falls ein gewünschter Abflugort einen Aufpreis zur Folge hat, werden Sie rechtzeitig informiert.

Anforderungen

Der Expeditionsfinder ist ein fester Bestandteil des Detailprogramms. Bitte lesen Sie ihn sorgfältig durch und bewerten Sie sich selbst. Aufgrund der für eine Expedition erforderlichen Punktezahlen können Sie aus Ihrer eigenen Bewertung unmissverständlich ablesen, ob Ihr technisches Rüstzeug, Ihre Kondition und Ihre Bergerfahrung den gestellten Anforderungen genügen. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie uns Ihre spezifische Expeditionstauglichkeit.

Zum Expeditionsablauf nehmen Sie bitte folgende Punkte zur Kenntnis:

- Die Expedition ist anspruchsvoll und anstrengend. Schon der Höhe wegen ist sie mit gewissen Risiken verbunden.
- Die TeilnehmerInnen müssen keine «Superalpinisten» sein, sollten aber über eine solide Hochgebirgserfahrung verfügen. Sie müssen sich selbständig und sicher in kombiniertem Gelände (Schnee, Eis, Fels) bewegen können. Die TeilnehmerInnen werden unter sich selbständige Seilschaften bilden. Wir legen sehr grossen Wert auf eine tatkräftige Mithilfe am Berg, Kameradschaft und Toleranz.
- Jede/r muss die persönlichen Grenzen am Berg selbst erkennen und bereit sein allenfalls den Rückzug anzutreten. Die Expedition erfolgt auf eigene Verantwortung.
- Der Leiter steht während der Expedition für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung. Dennoch muss jede/r bereit sein, die Weisungen und Entscheidungen des/der Expeditionsleiters zu befolgen. Diese werden im Interesse der Gruppe getroffen.
- Je nach den vorliegenden Verhältnissen können Improvisationen und Programmänderungen notwendig sein.
- Jegliche Haftung für Unfälle, Schäden oder Materialverluste wird von Kobler & Partner abgelehnt.

Leitung

Wir möchten Ihnen Ihre Reiseleitung möglichst ausführlich und treffend vorstellen. Deshalb haben wir für jeden Bergführer und Reiseleiter eine Visitenkarte mit Fotos auf unserer Webseite angelegt. Auch seinen bergsteigerischen Werdegang können Sie nachlesen.

<http://www.kobler-partner.ch/team>



Einheimische Mannschaft

Unsere Mannschaft in Tibet kann sowohl aus nepalesischen wie auch aus tibetischen Helfern bestehen. Der Nepalese Dorjee Sherpa ist seit 1988 unser Partner. Diese Zusammenarbeit hat sich in jeder Hinsicht bestens bewährt. Hochträger, Köche, Küchengehilfen: auch dieses Team arbeitet schon seit vielen Jahren mit uns zusammen. Bereits im Herbst des Vorjahres bereist Kari die verschiedenen Länder wie Nepal, China, Tibet, Pakistan und Kirgistan um das Vergangene und Kommende zu besprechen.

Kobler & Partner war die erste Agentur die tibetische Hochträger von der Tibet Mountaineering School ins Team aufgenommen hat. Die Schüler haben mit uns den Cho Oyu, Sisha Pangma und den Mount Everest bestiegen. Somit haben wir einen soliden Grundstein für eine gute Zusammenarbeit gelegt. Diese jungen Hochträger gehören heute zu den besten Hochträgern, die man im Himalaya finden kann.

Vorbereitungstreffen

Das Datum für das Besprechungstreffen wird so früh wie möglich bestimmt, jedoch spätestens bei einer positiven Durchführungsentscheidung. Kobler & Partner bemühen sich in jeder Hinsicht eine Expedition professionell zu organisieren. Dazu gehört auch das Besprechungstreffen. Wir sind bestrebt alle unsere Gäste mit allen wichtigen Informationen und dem optimalen Material zu versorgen. Beide Punkte sind für das Gelingen einer Expedition wichtig, wenn nicht sogar unerlässlich.

Das Treffen findet aus diesem Grund bei Bächli Bergsport in Bern statt. Bächli Bergsport hat ein im deutschsprachigen Raum einmaliges Angebot. Teilnehmer einer Reise von Kobler & Partner erhalten spezielle Einkaufsbedingungen bei Bächli Bergsport.

Reisedokumente

China-Visa werden für in der Schweiz lebende Teilnehmer/innen von Kobler & Partner eingeholt und separat in Rechnung gestellt.

Alle deutschen und österreichischen Gäste beantragen ihre China-Visa für die Zeitdauer der gesamten Expedition selbst. Alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie rechtzeitig per Post.

Das Sondervisum für Tibet wird von Kobler & Partner und allen Teilnehmenden bei der Einreise organisiert; es ist im Reisepreis inbegriffen.

Bei der Rückreise über Kodari/ Zangmu muss ein 72-Stunden-Visum beantragt werden; dies ist nicht im Reisepreis inbegriffen. Die Visa-Politik Nepals kann sich kurzfristig ändern. Es ist daher eventuell sogar möglich, ein 72-Stunden-Visum kostenlos zu beantragen.

Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über den Rückreisetermin hinaus gültig sein.

Klima

Die hohen Himalaya-Gipfel und ihre Nordrouten sind stark vom Festlandklima des tibetischen Hochplateaus beeinflusst. In der Vor-Monsunzeit des Monats Mai kommt mehr feuchte und warme Luft aus dem indischen Subkontinent. Dies hat zur Folge, dass man in grossen Höhen mit Nebel und Niederschlägen rechnen muss. Je nach Intensität der Feuchtigkeit wirkt sich dies bis nach Tibet aus. Demzufolge hat man im Frühling mehr mit der Feuchtigkeit zu kämpfen und weniger



mit tieferen Temperaturen als im Herbst. Nachdem der Monsun abgezogen ist, bringt der Herbst meist beständiges Wetter, dafür aber tiefere Temperaturen. Es gibt also keinen idealen Zeitpunkt, um die oben genannten Berge bei angenehmen Temperaturen und ohne Niederschläge besteigen zu können. Wie im Karakorum gibt es aber auch in Tibet zusätzliche Faktoren, die zu bestimmten Zeiten Vor- oder Nachteile darstellen; so beispielsweise die geographische Ausrichtung der Route oder der Faktor, wie stark die Route dem Wind ausgesetzt ist. Dieses Wissen können wir dank unserer langjährigen Erfahrung in die Organisation einfließen lassen. Die individuelle Entscheidung für eine Reise im Frühjahr oder aber im Herbst kann deshalb aufgrund von persönlichen Bedürfnissen und Präferenzen gefällt werden. Vor Ort werden wir von Meteotest Bern über die aktuellen Wetterverhältnisse auf dem Laufenden gehalten.

Impfungen

Folgende Impfungen werden weltweit dringend empfohlen:

Kinderlähmung (= Polio), Starrkrampf (= Tetanus).

Aktuelle Impfempfehlungen können in der Schweiz über folgende Nummern angefragt werden: Inselspital Bern 031 632 88 99, www.insel.ch/reisemedizin;

Schweizerisches Tropeninstitut Basel 0900 57 51 31 (CHF 2.13/Min).

Deutschland: Reisemedizinzentrum München 089 388 599 37 oder

www.die-reisemedizin.de/data/weltkarte. Letztere Webseite ist allgemein sehr empfehlenswert, da sie kontinuierlich aktualisiert wird.

Literatur

Der grosse Tibet-Führer, Stephen Batchelor. Steiger Verlag, 1998. ISBN: 978-3854230588.

Karten

– Lanzhou Institute of Glaciology, Donggang West Road, Lanzhou.

ISBN 7-80545-148-6/K.148.

– Amerikanische Satellitenkarten, erhältlich in Spezialbuchhandlungen oder zu bestellen bei: DMA Combat Support Center (DMACSC), Attn; DDCP Washington DC 20315-0020.

Buchhandlung

Die Tipps für Bücher und Karten beziehen wir aus der sympathischen Buchhandlung für Alpine Literatur, Müllerstr. 25, 8004 Zürich, Telefon 0041 (0)44 240 49 49, info@pizbube.ch, alle lieferbaren Titel unter www.pizbube.ch

Sprache im Land

Tibetisch, Chinesisch, z.T. Englisch.

Zeitverschiebung

Nepal: plus 4 3/4 Stunden; China: plus 6 Stunden.

Ausrüstung

- Was an Gruppen-Ausrüstung vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird, ist unter «Inbegriffene Leistungen» aufgeführt.
- Die persönliche Ausrüstungsliste ist eine Hilfe und gibt Auskunft darüber, was sich aufgrund unserer langjährigen Erfahrung mitzunehmen empfiehlt. Die

angegebene Gewichtslimite muss eingehalten werden, da für zusätzliches Gewicht hohe Kosten entstehen!

- Die Ausrüstungsliste wird nach der Anmeldung zugesandt und am Vorbereitungstreffen in Bern ausführlich besprochen.

Folgende Leistungen sind im Preis inbegriffen:

- Internationale Flüge ab/bis Schweiz (siehe «Flug»)
- Inlandflug Chengdu-Lhasa
- Flugtaxen, Stand 30. Sept. 2010
- Fluggepäck (siehe persönliche Ausrüstungsliste)
- Sämtliche Transfers; Bus- und Jeepfahrten
- Organisation der gesamten Expedition
- Informationstreffen bei Bächli Bergsport in Bern
- Eintrittsgebühren zu den Sehenswürdigkeiten im Tibet
- Trinkgeld von Kobler & Partner (individuelles Trinkgeld siehe Merkblatt)
- Gipfelgebühren
- Vollpension während der ganzen Reise (individuelle Zwischenverpflegung, siehe: kobler-partner.ch/tipps)
- Getränke bei gemeinsamen Mahlzeiten
- Anzahl Hotelnächte im Doppelzimmer, siehe Reiseprogramm
- gutes Gruppenzelt, WC-Zelt, Dusch-Zelt
- 1 Zelt pro Teilnehmer/in im Basislager
- 1 Zelt pro 2 Teilnehmer/innen auf dem Anmarsch und in den Hochlagern
- Leichte Matten für die Hochlager (weitere Infos: kobler-partner.ch/tipps)
- Fixseile, Bergseile, Firnschwerter, Eisschrauben
- Hochgebirgskocher (Gas) und Kochgeschirr
- Kommunikation (Funk) im Basislager (12 Volt)
- Funkgeräte: 1 Funkgerät (9 Volt) pro 2 Teilnehmer/innen
- Satellitentelefon, exklusiv Gesprächsgebühren
- Wetterbericht von Meteotest Bern
- Solaranlage mit Beleuchtung im Messzelt
- Strom im Basislager für das Laden der elektronischen Geräte (Achtung: nur beschränkt möglich!)



- Expeditionsarzt/-ärztin, wenn möglich
- Transport des Materials bis ins Basislager und zurück (Pferde)
- 1 Rettungsschlitten
- Medizinischer Sauerstoff für den Notfall
- Grosse Apotheke im Basislager mit Pulsoxymeter
- Apotheke in den Hochlagern
- Grusskarten vom Berg bzw. Land
- Küche: Koch und Küchenhilfen
- 1 lokaler Hochträger pro 4 Teilnehmer/innen
- Begleitoffizier
- Lokaler Touristenführer
- Staatlich geprüfte/r Bergführer/in
- Und zum Schluss eine wärmende Bettflasche für kalte Nächte...

Nicht inbegriffen sind:

- Annullationskostenversicherung
- Persönliche Lastenträger in die Hochlager (vorgängige Reservation empfohlen)
- Individuelle Getränke
- Visum für China und Nepal (siehe «Reisedokumente»)
- Persönliche Medikamente (siehe Merkblatt)
- Sonderkosten, die als Folge von oder im Zusammenhang mit Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen

Anmeldefrist

Eine frühzeitige Anmeldung sichert Ihren Platz und erleichtert die Arbeit von Koblér & Partner ungemein. Bei Angeboten mit im Pauschalpreis inbegriffener Zug- bzw. Fluganreise ist eine frühzeitige Anmeldung unerlässlich. Kurzfristige Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen, diese können jedoch einen Preisaufschlag zur Folge haben.

Es gelten die AGB für

Expeditionen

Versicherung

Versicherungen (z. B. Annullations-, Auslandskrankenversicherung, Bergungskosten, Unfall, Rückführung, Gepäck) sind grundsätzlich Sache der Teilnehmenden. Prüfen Sie also bitte in Ihren Kranken- und Unfallversicherungspolice, ob die Deckungsoption «weltweit» besteht. Wir möchten Ihnen besonders auch eine Annullationskostenversicherung nahe legen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz können wir die Jahresreiseversicherung MobiTour der Mobiliar Versicherung anbieten und abschliessen, sie ist im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Teilnehmer/innen aus Deutschland, deren Buchungen von unserem Partner Hauser exkursionen betreut werden, wird automatisch bei Buchung ein Versicherungspaket der ERV angeboten.

Anbieter von Reiseversicherungen in Deutschland:

DAV: alpenverein.de//template_loader.php?tplpage_id=474

Vergleich verschiedener Anbieter:

www.vergleich-reiseruecktritt.de/vergleich_mit_reiseabbruchversicherung.html

EXPEDITIONS-FINDER

Bergsteigen - eine Lebensschule!

Vademekum für jede/n Expeditionsteilnehmer/in

1. Zweck und Ziel

Jede Expedition in unserem Angebot besitzt ihre Eigenheiten und hat ein unterschiedliches Anforderungsprofil. Die nachstehenden Ausführungen sollen Ihnen einen Überblick vermitteln und als Entscheidungsgrundlage dienen.

Ursprünglich war eine Expedition eine Forschungsreise in ein unbekanntes Gebiet und hatte meist wissenschaftlichen Charakter wie die topographische oder geologische Erforschung einer Region (z.B. Albert Heim im Himalaya). Die mehr oder weniger aus der Ferne definierten und benannten Gipfel riefen Bergsteiger auf den Plan. Aufbauend auf ihre Vorgänger, nahmen sie die unbekanntes Berge ins Visier und erforschten zunächst die Zustiegsmöglichkeiten. Der Weg dorthin war ebenso das Ziel wie der Gipfel selbst. In der Regel brauchte es mehrere Anläufe um eine Besteigung glücklich abzuschliessen. Dies war noch vor nicht allzu langer Zeit den Pionieren, den besten Alpinisten, vorbehalten, nicht selten jedoch unter grossen Opfern.

Abgesehen von Erstbesteigungen, sind heute Weg und Ziel bekannt. Das Risiko ist abschätzbar geworden, die Qualität der Logistik und der Wettervorhersagen haben sich eklatant verbessert. Ausgehend von unseren eigenen Erfahrungen und denjenigen unserer Vorgänger, richtet sich nun unser Expeditionsangebot an „Normalverbraucher“, d.h. an trainierte und ausdauernde Alpinistinnen und Alpinisten. Unbekannte Forschungsreisen sind unsere Reisen (meist) nicht mehr, aber der expeditionshafte Charakter ist ihnen geblieben: Nicht nur fremde Länder und fremde Sitten, Abgeschiedenheit, unwirtliche Höhen, Kälte, Wetterkapriolen und wechselnde Besteigungsverhältnisse erwarten uns, sondern, last but not least, psychische Anforderungen wie Geduld, Belastbarkeit und Durchhaltevermögen sind gefragt.

Es ist unverantwortlich und kann sogar gefährlich sein, an einer Expedition teilzunehmen, die Sie körperlich und psychisch überfordert. Wir haben deshalb versucht, die Anforderungen für die einzelnen Expeditionen möglichst klar zu definieren. Mit diesem Dokument erhalten Sie eine Anleitung für eine weitgehend objektive Selbsteinschätzung. Wir fordern bewusst keine Tourenlisten von unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern, da sie erfahrungsgemäss irreführend sein können. Wir bereiten unsere Expeditionen mit grösster Sorgfalt vor, und erwarten von Ihnen ein entsprechendes Verantwortungsbewusstsein hinsichtlich Ihrer persönlichen Vorbereitung und natürlich auch am Berg. Wir sind bestrebt, unsere Gäste vom Anfang bis zum Schluss einer Expedition zu begleiten. Das beginnt in dem Moment, wo der Traum einer Expeditionsteilnahme aufkommt und endet nach der Reise. Rückblickend sollten Sie überzeugt sein, sich für die richtige Expedition mit der Ihnen entsprechenden Anforderung entschieden zu haben.

2. Expeditionskriterien

2.1 Alpine Rahmenbedingungen

Damit Sie sich rasch eine Vorstellung über den Charakter der einzelnen angebotenen Ziele machen können, haben wir jeden Berg bezüglich seiner Ernsthaftigkeit und den objektiven Gefahren generell beurteilt. Dabei wurde bewusst eine einfache Klassifikation gewählt und für beide angewandte Kriterien die gleiche 4-stufige Skala verwendet:

Grad	Ernsthaftigkeit ¹⁾	objektive Gefahren ²⁾
A	gross	gross
B	mittel	mittel
C	mässig	mässig
D	gering	gering

¹⁾ Höhe, Kälte, Exposition, Dauer, Schwierigkeiten allgemein

²⁾ Lawinen, Séracs, Steinschlag, Wetter

2.2 Technische Anforderungen

Wir haben die Berg- und Hochtourenskala des SAC bzw. UIAA mit folgender Abstufung übernommen:

Grad/Punkte	Fels
1	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)
2 2 plus	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos, Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
3	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen
4	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung
5	In den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei

Grad/Punkte	Firn und Eis
1	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
2 2 plus	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
3	Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund
4	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschrund
5	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung

³ Bei vielen Expeditionen ist ein Aufstieg an Fixseilen notwendig, hilfreich und ein wesentlicher Sicherheitfaktor. Da es aber eine Technik ist, die in den Alpen nur selten zur Anwendung kommt, ist sie ein fester Bestandteil unserer Workshops für Höhenbergsteiger.

2.3 Kondition

Unter der Kondition verstehen wir, gemäss Duden, die körperliche Leistungsfähigkeit und Ausdauer. Sie ist nicht einfach zu ermitteln. Ausserdem schliessen sich Tempo und Ausdauer. Oft bedeutet Schnelligkeit auch Sicherheit (schnelleres Entfernen aus Kälte, Lawinen oder Steinschlaggefahr), andererseits müssen die Kräfte über die gesamte Expeditionsdauer ausreichen. Mit nachstehendem, einfach gehaltenem Test (Höhenlage Alpen) sollte es Ihnen möglich sein, Ihre Leistungsfähigkeit und Ausdauer in groben Zügen zu beurteilen:

Um 1000 Höhenmeter in leichtem Gelände mit meinem 8 - 10kg schweren Rucksack aufzusteigen, benötige ich auf normalen Berg- und Skitouren:		Punkte
2 Stunden	3 Punkte	
2 1/2 Stunden	2 Punkte	
3 Stunden	1 Punkt	
Ich habe während des vergangenen Jahres unter anderem folgende Bergtouren unternommen:		
Tagestouren von über 5 Stunden reiner Marschdauer, Rucksack von 8-10 kg	1/4 Punkt pro Tour max. 1 Punkt	
Mehrtagestouren mit über 2000m Steigung, Rucksack von 8-10 kg	1/2 Punkt pro Tour max. 2 Punkte	
Ich bin ambitionierter Langstrecken- oder Langläufer (min. 20 km / Woche)	1 Punkt	
Meine Gesamtpunktzahl		

Qualifikation Kondition:

ausgezeichnet	5 Punkte (und mehr)
gut	4 Punkte
mittel	3 Punkte
mässig	2 Punkte
gering	1 Punkt

2.4 Bergerfahrung

Die praktisch erworbenen Kenntnisse im Gebirge in Erfahrungspunkte umzusetzen ist schwierig und nicht unproblematisch.

Als selbstverständlich für eine Expeditionsteilnahme setzen wir einige Grundwerte voraus: gute Gesundheit (keine gravierenden Atemwegs-, Kreislauf- und Stoffwechselstörungen oder psychische Probleme), Teamfähigkeit, Schwindelfreiheit, Höhenverträglichkeit (Erfahrungen im Bereich von 4000m), beherrschen der Anseil- und Sicherungstechniken, sicheres Steigeisengehen, evtl. Skitourenenerfahrung, Steigen an Fixseilen mit Jümarklemme (Steigklemme).

Folgende Kriterien sollten Anhaltspunkte zu Ihrer Expeditionstauglichkeit geben:

Ich gehe seit x Jahren Bergsteigen	pro 4 Jahre 1/2 Pkt. max. 1 Punkt	
In den letzten drei Jahren habe ich x mehrtägige Hochtouren unternommen	pro 3 Touren 1/2 Pkt. max. 2 Punkte	
Ich bin gewohnt mehrtägige Hoch- und Klettertouren zu planen und zu führen	1 Punkt	
Ich habe in den letzten 6 Jahren mehrere Male im Hochgebirge biwakiert oder im Zelt übernachtet	1 Punkt	
Ich bin aktiver, ausgebildeter Tourenleiter (SAC, ÖAV, DAV)	1 Punkt	
Ich werde einen persönlichen Sherpa in Anspruch nehmen ⁴	1 Punkt	
Meine Gesamtpunktzahl		

⁴ Sofern Sie aus irgendwelchen Gründen einen ständigen Begleiter wünschen, kann Ihnen Kobler & Partner einen persönlichen und erfahrenen Hochträger zur Verfügung stellen.

Qualifikation Bergerfahrung:

ausgezeichnet	5 Punkte (und mehr)
gut	4 Punkte
mittel	3 Punkte
mässig	2 Punkte
gering	1 Punkt

3. Expeditionsziel, Anforderung, Bewertung

Aufgrund der genannten Expeditions Kriterien und der selbst vorgenommenen Einschätzung, können Sie mit Hilfe nachstehender Tabelle erfahren, welche Expeditionen Ihnen zusagen könnten und gut machbar wären. Die Schwierigkeiten jedes Berges werden durch eine Gesamtpunktzahl (Bewertung) wiedergegeben.

Dank unserer langjährigen Erfahrung und umsichtigen Organisation, sind wir bei den meisten Expeditionen erfolgreich. Es liegt jedoch in der Natur des Höhenbergsteigens, dass keine Gipfelgarantie abgegeben werden kann, auch wenn Sie die erforderlichen Punktezahlen erreichen.

Sofern Sie in den letzten 6 Jahren an einer Expedition mit mindestens zwei Hochlagern teilgenommen haben, erhalten Sie 1 Bewertungs-Bonuspunkt. Sofern Sie aktive/r diplomierte/r Bergführerin oder Bergführer sind, stehen Ihnen 2 Bewertungs-Bonuspunkte zu.

Copyright by Kobler & Partner

Bewertung für Expeditions -und Reisefinder

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Nepal								
Ama Dablam (6856m)	A	B	4	3	3	3	13 B+	
Amphu Laptsa (5950m)	C	C	1	1	2	1	5 C	
Annapurna IV (7525m)	B	B	2	2	4	3	11 B+	
Baruntse (7152m)	B	B	1	2	3	3	9 B	
Dhaulagiri (8167m)	A	A	0	3	4	4	11 A	
Dhaulagiri Umrundung	D	D	0	1	3	0	4 D	
Dolpo Trekking	D	D	0	0	2	0	2 D	
Himlung Himal	B	B	0	2	3	3	8 B	
Island Peak (6169m)	C	C	0	1	2	1	4 C	
Khumbu Trekking	D	D	0	0	1	1	2 D	
Langtang Trekking	D	D	0	0	2	0	2 D	
Lhotse (8516m)	A	B	3	4	5	4	16 A+	
Lobuche Peak (6119m)	C	C	0	1	2	1	4 C	
Makalu	A	B	1	3	5	4	13 B	
Manaslu (8163m)	A	B	0	3	4	4	11 B+	
Mera Peak (6476m)	C	C	0	1	2	1	4 C	
Mera Peak Trekking	D	D	0	0	2	0	2 C	
Mt. Everest normal, Süd (8850m)	A	B	2	2	5	4	13 A	5)
Mt. Everest, Traversierung (8850m)	A	B	2	3	5	5	15 A	5)
Putha Hiunchuli	B	C	0	1	3	3	7 C	
Yala Peak (5420m)	C	D	0	1	2	1	4 C+	

Tibet								
Cho Oyu (8211m)	B	B	1	3	4	3	11 B+	
Everest Northcol (7000m)	C	C	0	2	3	1	6 C	
Everest Northcol (ABC)	C	C	0	0	2	1	3 C	
Kula Kangri (7500m)	B	B	1	3	4	3	11 B	
Lakpa Ri (7045m)	C	C	0	2	3	1	6 C	
Mt. Everest normal Nord (8850m)	A	A	3	2	5	4	14 A+	5)
Ninchin Kangsa (7200m)	C	C	0	1	3	1.5	5.5 C	
Palung Ri (7112m)	C	C	1	2	3	1.5	7.5 C	1)
Shisha Pangma (8013m)	B	B	2	2	4	3	11 B	

Pakistan								
Baltoro Trekking	D	D	0	1	3	0	4 D	
Broad Peak (8047m)	B	B	3	4	5	4	16 B+	
Gasherbrum II süd (8045m)	B	B	1	3	4	3	11 B	
Ghondogoropass (5480m)	C	C	0	1	2	1	4 C	
K 2 (8611m)	A	A	5	5	5	5	20 A	5)
Nanga Parbat (8125m)	A	A	4	4	5	4	17 A,	2)
Spantik (7075m)	C	C	0.5	2	3	2.5	8 C	

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Indien								
Kamet (7756m)	B	B	2	2	4	3	11 B	
Kedar Dome (6831m)	B	B	0	1	3	3	7 B+	4)
Kun (7077m)	B	B	0	3	3	2.5	8.5 B	
Nun (7135m)						0		
Satopanth (7075m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Shivling (6543m)	A	B	3.5	4	3	2.5	13 B	1)
Stok Kangri (6137m)	C	D	0	1	2	1	4 D+	
Tirsuli (7035m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Trekken im Süden Indiens	D	D	0	0	1	0	1 D	2)
Zanskar	D	D	0	0	2	0	2 D	

Westchina								
Beifang Peak (7174m)							0	3)
Kameltrekking Muztagh	D	D	0	0	2	0	2 D	
Mt Tuofeng (6010m)	C	C	0	1	3	1	5 C	
Muztagh Ata-Schneeschuhe (7546m)	A	C	0	1	4	2	7 B+	
Muztagh Ata-Skis (7546m)	B	C	0	1	4	2	7 B+	4)
Wilder Nordwesten	D	D	0	0	2	0	2 D	

Bhutan								
Snowmantrek	C	D	1	0	2	2	5 C	

Malaysia								
Mount Kinabalu (4095m)	D	D	0	0	1	0	D	

Kirgistan								
Pik Lenin (7200m)	B	C	0	2	4	1.5	7.5 B+	

Tadschikistan								
Pik Kommunismus (7495m)	B	A	2	2	4	3	11 B+	2)
Pik Korschenewskaja (7105m)	B	B	2	2	3	3	10 B	2)

Kasachstan								
Khan Tengri (7010m)	B	B	2	2	4	3	11 B	

Orient								
Ararat, Türkei	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Demavand, Iran	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Kazbek (5047m), Georgien	C+	C	0	2	3	2	7 C+	1) 4)

Russland								
Besingi & Elbrusüberschreitung	C+	C	2	2	3	2	9 C+	2)
Elbrus intensiv	C+	C	0	1	3	2	6 C+	4)
Kamtschatka	D	D	0	1	2	1	4 D	4)
Skitouren im Kaukasus mit Elbrus	C	C	0	1	3	2	6 C	4)
Trekken im Kaukasus mit Elbrus	C	C	1	2	2	1	6 C	

Mongolei								
Mount Khuiten (4375m)	C	C	0	1	2	1	4 C	2)
Skitouren in der Mongolei	C+	C	0	1	2	1	4 C+	2) 4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Südamerika

Aconcagua f. Polenroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Aconcagua Normalroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Alpamayo (5947m)	B	A	1	4	3.5	2	10,5	A	
Cerro Plata (5938m)	C	C	0	0	3	1	4	C	
Chimborazo (6310m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Cordillera Huayhuash Trekking	C	D	1	0	2	1	4	C-	
Cotopaxi (5897m)	C	C	0	2	2	1	5	C	
Die heiligen Berge der Inkas	D	D	0	0	1	0	1	D	1)
Die Andenüberquerung	D	D	0	0	2	0	2	D	
Fata Morgana in der Atacamawüste	D	D	0	0	1	0	1	D	
Hielo Patagonico	C	D	1	1	2.5	1	5.5	C	
Huascuaran (6768m)	B	B	1	3.5	4	2	10.5	B	
Im Banne von Fitz Roy	C	C	1	3	3	2	9	C	
Ecuador in feurigen Höhen	D	D	0	1	2	0	3	D	
Isluga, Guallatiere & Parinacota	C	D	1	1	2	1	5	C	
Marmolejo (6108m)	C	C	0	2	3	2	7	C	
Ojos del Salado (6890m)	C	B	1	0	3	1	5	C-	
Patagonien für Geniesser	D	D	0	0	1	0	1	D	
Peru Plaisier	D	D	0	0	2	0	2	D	
Pissis (6959m)	C	D	0	0	3	2	5	D+	1)
Plomo (5430m)	C	C	0	1	3	1	5	C	
Potosi, Illimani & Wahlprogramm	C+	C	2	2	3	2	9	B-	
San Lorenzo (3700m)	B	B	1	2	3	2	8	B-	
San Valentin (4058m)	B+	C	1	2	4	3	10	B+	
Skitouren in Chile	D	D	0	1	2	0	3	D	4)
Toclarajo (6034m)	B	B	0	2	3	1.5	6.5	B	
Vulcan Maipo (5300m)	C	C	0	0	3	1	4	C	

Nordamerika

									1)
Mount Logan (5959m)	B	B	3	2.5	4	3	12.5	B	1), 4)
Mount Mc Kinley (6194m)	B	B	2	2.5	4	3	11.5	B	
Skitouren in den Rocky Mountains	D	D	0	1	2.5	0	3.5	D	4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Afrika								
Kameltrekking in Marokko	D	D	0	0	1	0	1 D	
Kilimanjaro (5959m)	C	C	0	0	3	1	4 C	
Klettern im Wadi Rum	C	D	4	0	0	1	5 C	2)
Mount Kenya	C	C	0	0	2	1	4 C	
Mt. Meru (4556m)	C	C	0	0	3	1	4 C	
Ruwenzori (5109m)	C	D	2	1	2	1	6 C	
Skitouren in Marokko	D	D	0	1	1	1	3 D	4)

Europa								
Schneeschuhtrekking in Lappland	C	C	0	0	2	2	4 C	1) 4)
Grönland Inlandeis	B	D	0.5	2	3	2	7.5 B	1)
Isle of Men	D	D	0	0	0	1	1 D	
Skiexpedition in Grönland	B	D	0	2	3	2,5	7.5 B	4)
Skitouren in der Türkei	D	D	0	1	2	1	4 D	4)
Skitouren in Island	D	D	0	1	1	1	3 D	4)
Spitzbergen Ski	C	C	0	2	2	2	6 C	4)
Trekken in Norwegen	D	D	0	1	1	0	2 D	

Indonesien								
Carstensz Pyramide (4884m)	C	B	4	0	4	3	11 B+	

Antarktis								
Mount Vinson (4897m)	A	C	1	2	3	2	8 B+	
Queen Maudsland, Nunataks							0	3)
Südpol	B	C	0	1	2	1	4 B	2) 4)

Nordpol								
Nordpol	B	C	0	1	3	2	6 B	

Japan								
Skitouren und Sushi	C	C	0	0	2	1	3 C	4)

1) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise. Rekognoszierung durch Bergführer oder Reiseleiter.

2) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise.
Informationen durch vor Ort ansässige Agentur, Verlässlichkeit nicht gesichert.

3) Erstbesteigung, konkrete Bewertung nicht möglich, keine Gipfelgarantie.

4) Ski- oder Schneeschuhausrüstung erforderlich

5) Expeditionserfahrung und oder Bergführer

Allgemeine Geschäftsbedingungen Kobler & Partner GmbH

Die nachfolgend verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen, wie «Teilnehmer» oder «Leiter», sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Allgemeine Bedingungen

Körperliche Verfassung

Gute körperliche Kondition ist für die Sicherheit des Teilnehmers und das Gelingen der Veranstaltung unerlässlich. Der Veranstalter geht davon aus, dass sich der Teilnehmer durch ein angemessenes Training auf die Veranstaltung vorbereitet. Teilnehmer, welche den körperlichen Anforderungen nicht gewachsen sind, haben dadurch verursachte Mehrkosten zu tragen.

Ausrüstung

Jeder Teilnehmer erhält eine ausführliche Ausrüstungsliste, ist aber für sein persönliches Material selber verantwortlich. Das Gruppenmaterial wird in dem im Detailprogramm aufgeführten Umfang vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Leitung der Gruppe

Die Gruppe wird von einem vom Veranstalter entsandten Leiter geführt. Die von ihm während der Reise getroffenen Entscheidungen und Weisungen erfolgen im Interesse der Gruppe und sind zu befolgen. Widersetzt sich ein Teilnehmer wiederholt den Entscheidungen des Leiters, so kann ihn dieser von der Expedition, Reise oder Tour ausschliessen. Der ausgeschlossene Teilnehmer hat, sobald es den Umständen nach zumutbar ist, die vorzeitige Rückreise unter Kostenfolge und eigener Verantwortung anzutreten. Dem ausgeschlossenen Teilnehmer stehen dabei keine finanziellen Erstattungsansprüche gegenüber dem Leiter und Veranstalter zu.

Fällt der Leiter vor Antritt der Reise aus, stellt der Veranstalter nach Möglichkeit einen Ersatz oder annulliert die Reise. Fällt der Leiter unterwegs aus (Unfall, Krankheit, etc.), so wählen die Teilnehmer aus ihrem Kreise einen neuen Leiter und benachrichtigen unverzüglich den Veranstalter.

Pflichten der Teilnehmer gegenüber der Gruppe

Die Teilnehmer verpflichten sich zur gegenseitigen Anerkennung, Achtung, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft, die Voraussetzung für das Gelingen der Reise sind.

Die Teilnehmer verpflichten sich, die Rechte, Sitten und Gebräuche der jeweiligen Gastländer zu beachten und sich umweltbewusst zu verhalten.

Zum Schutz der Angehörigen verpflichten sich die Teilnehmer, im Falle eines Unfalles ohne ausdrückliche Einwilligung des Leiters oder

Veranstalters keine Informationen über die Expedition, Reise oder Tour sowie über den Unfallhergang und über einzelne Teilnehmer an die Öffentlichkeit gelangen zu lassen und auch dafür zu sorgen, dass persönliche Nachrichten, Berichte, Briefe etc. von den Adressaten nicht veröffentlicht werden.

Versicherungen

Eine Annullationskosten- und Reiseversicherung ist für jeden Teilnehmer obligatorisch (siehe Anmeldeformular). Um Doppelversicherungen zu vermeiden, ist sie im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, gegen alle mit der Expedition, Reise oder Tour verbundenen Risiken und Gefahren, wie Krankheit, Unfall, Bergung, Rückführung, Diebstahl und Annullationskosten ausreichend versichert zu sein.

Anmeldung und Zahlung

Die Anmeldung für Expeditionen, Reisen und Touren erfolgt gemäss der Regelung in den nachfolgenden Besonderen Bedingungen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, die Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen anzuerkennen. Der Veranstalter behält sich im übrigen das Recht vor, Interessenten, welche die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, zurückzuweisen.

Preise

Die Preise sind im jeweiligen Detailprogramm festgelegt.

Wird die im Programm genannte erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht, kann der Veranstalter die Reise annullieren oder mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchführen. Eine Annullation wird dem Teilnehmer spätestens 21 Tage vor dem geplanten Abreisedatum mitgeteilt. Wird die Reise mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchgeführt, muss mit Mehrkosten gerechnet werden, welche durch die verbleibenden Teilnehmer zu tragen sind.

Mit einer Preiserhöhung muss in folgenden Fällen gerechnet werden: Anstieg der Beförderungskosten durch Luftfahrtsgesellschaften oder andere Transportunternehmen, Zunahme von Gebühren, währungsbedingte Änderungen.

Falls die Veranstaltung annulliert wird, werden dem Teilnehmer bereits einbezahlte Beiträge zurückerstattet. Er kann aber auch an einer anderen Veranstaltung von Kobler & Partner GmbH teilnehmen und die bereits einbezahlten Beiträge an die Kosten der neuen Veranstaltung anrechnen lassen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in CHF.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz im Euro-Währungsraum gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in EURO.

Für alle anderen Teilnehmenden wird der CHF-Preis im Zeitpunkt der Rechnungsstellung in USD umgerechnet und in Rechnung gestellt.

Haftung

Der Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko an der Expedition, Reise oder Tour teil. Die Haftung des Veranstalters ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Veranstalter schliesst die Haftung für seine Hilfspersonen aus.

Der Veranstalter ist für Ansprüche aus Berufshaftpflicht versichert. Die Haftung aus dieser Versicherung ist begrenzt auf SFr. 5'000'000.– pro Schadenfall. Für Schäden, die nicht Personenschäden sind, ist eine allfällige Ersatzpflicht auf das Zweifache des Preises der Reise beschränkt.

Medizinische Betreuung, Impfungen

Impfungen sind Sache des Teilnehmers, ebenso wie vorgängige medizinische Überprüfungen. Der Veranstalter informiert die Teilnehmer über gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die für die Expedition oder Reise erforderlich sind. Der Leiter führt eine «Erste-Hilfe-Apotheke» mit. Der Teilnehmer ist dafür verantwortlich, die von ihm benötigten persönlichen Medikamente in genügender Menge mitzuführen.

Visa, Reisepass und Zoll

Mit seiner Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer, die in den jeweiligen Reiseländern geltenden gesetzlichen Einreise- und Zollbestimmungen einzuhalten und, soweit erforderlich, im Besitz eines gültigen Reisepasses zu sein. Allfällig notwendige Visa werden vom Veranstalter beschafft.

Programmänderungen

Bei unvorhergesehenen Ereignissen bleiben Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten.

Für das Erreichen der vorgesehenen Gipfel kann keine Garantie gegeben werden.

Beanstandungen

Allfällige Beanstandungen sind vom Teilnehmer innerhalb von 30 Tagen nach Ende der Reise schriftlich an den Veranstalter zu richten.

Gericht

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Bern. Anwendbar ist das Schweizer Recht.

siehe Rückseite für besondere Bedingungen betreffend Expeditionen, Reisen, bzw. Touren

Besondere Bedingungen betreffend Expeditionen

Expeditionen sind Reisen, welche im Programm als «Expeditionen» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten folgende Besondere Bestimmungen:

Für die Teilnahme an einer Expedition wird solide Hochgebirgserfahrung vorausgesetzt; der Teilnehmer muss sich im kombinierten Gelände (Schnee, Eis, Fels) selbständig und sicher bewegen können.

Der Expeditionsleiter steht während der Expedition nur für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich nach besten Kräften an allen erforderlichen Arbeiten während der Expedition zu beteiligen und insbesondere beim Abbau aller Lager mitzuhelfen.

Die Anmeldung für die Expedition erfolgt mit der Einsendung des Anmeldetalons. Nach der Anmeldung erhält der Teilnehmer ein Bestätigungsschreiben sowie eine erste Akonto-Rechnung. Mit Bezahlung der Anzahlung wird die Anmeldung für den Teilnehmer verbindlich. Der Restbetrag ist bis 60 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 70 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Reisen

Veranstaltungen, welche im Programm weder als «Expedition» noch als «Tour» bezeichnet sind, gelten als Reisen. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten für Reisen die folgende Besonderen Bestimmungen:

Der Leiter steht während der Reise für die Gesamtleitung der Gruppe und nur in Ausnahmefällen für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Die Anmeldung für die Reise wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldetalons verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 30 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 50 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Touren

Touren sind geführte Berg-, Ski-, Wander- und Klettertouren, welche im Programm als «Touren» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten die folgenden Besonderen Bestimmungen:

Die Anmeldung für die Tour wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldetalons verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 21 Tage vor der Tour zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 21 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %